



Hintergrund: Regelwerk Deutschland - Europäische Kommission

S. Thierfeldt -
Brenk Systemplanung GmbH, Aachen



Regelwerk zur Freigabe in Deutschland

- **Empfehlungen der SSK** (Strahlenschutzkommission)
 - diverse Empfehlungen **seit 1987**
 - umfassen mittlerweile **alle Freigabeoptionen**:
 - Freigabe von Metallen (Eisen- und NE-Metalle)
 - Freigabe von Gebäuden und Bauschutt
 - uneingeschränkte Freigabe
 - Freigabe zur konventionellen Deponierung
 - 1998 zusammengefaßt zur **Gesamtempfehlung Freigabe**
- SSK-Empfehlungen bilden Basis für die Ausgestaltung der neuen StrlSchV im Bereich Freigabe



Untergesetzliches Regelwerk der Europäischen Kommission

- Empfehlungen der **Art. 31 Expertengruppe**:
 - RP 89: Recommended radiological protection criteria for the **recycling of metals** from the dismantling of nuclear installations
 - RP 113: Recommended radiological protection criteria for the **clearance of buildings** and **building rubble** arising from the dismantling of nuclear installations
 - RP xxx: Practical Use of the Concepts of Clearance and Exemption - Part I: Guidance on **General Clearance Levels for Practices**
- Das deutsche Regelwerk ist im Einklang mit den Empfehlungen der Art. 31 Expertengruppe



Ergänzungen im deutschen Strahlenschutzrecht

- Die neue **StrISchV** setzt die **EU-Grundnormen** in deutsches Recht um
- Einige Freigabeoptionen waren bis vor kurzem noch un geregelt bzw. Regelungen entsprachen altem Stand:
 - Freigabe von **Gebäuden**
 - Freigabe von **Bauschutt zur Rezyklierung**
 - Freigabe von **Anlagenflächen**
 - **oberflächenbezogene Freigabewerte**
- Die neue StrISchV wird detaillierte Regelungen zur Freigabe enthalten